

Museumsdirektorin und Domkantor präsentieren neue Veranstaltungsreihe

Ein Abend mit BILD TON KUNST im Dom

Kontakt:

Claudia Wyludda
Domschatz
Halberstadt
Domplatz 16 a
38820 Halberstadt

T: +49 3941 24237
F: +49 3941 621293

claudia.wyludda@
kulturstiftung-st.de
www.dom-schatz-
halberstadt.de

Am 15. Juli 2020 um 18 Uhr laden Dr. Uta-Christiane Bergemann, Museumsdirektorin am Halberstädter Domschatz, und Domkantor KMD Claus-Erhard Heinrich zu einer neuen Veranstaltungsreihe an den Dom. Unter dem Titel BILD TON KUNST werden zukünftig in loser Folge zu bestimmten Themen kurzweilige Abende mit Vortrag und Orgelmusik angeboten.

Maria, die Mutter Jesu, steht beim Auftakttermin im Blick der Betrachtung. Sie begegnet dem Besucher im Kirchenraum als Mutter Gottes mit dem Knaben auf dem Arm, als Himmelskönigin in der Gemeinschaft der heiligen Familie und vielleicht am eindrucksvollsten als Trauernde in der Triumphkreuzgruppe des 13. Jahrhunderts. Uta-Christiane Bergemann präsentiert Maria in diesen gemalten, aus Holz geschnitzten oder aus Stein gehauenen Darstellungen in den Stationen ihres Lebens. Unterschiedliche Emotionen werden in den Kunstwerken gezeigt, diesen spürt Claus-Erhard Heinrich im Wechsel musikalisch nach. So erklingt der Marienhymnus Salve regina u. a. in Vertonungen von Paul Hofhaimer und Improvisationen des Domkantors.

Noch heute begeht die katholische Kirche jedes Jahr am 15. August das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Wurden die Heiligenfeste mit der Reformation eigentlich nicht weiter gefeiert, nimmt der Halberstädter Dom mit seinem gemischten Domkapitel zwischen 1591 und 1810 eine Sonderrolle ein. 34 Heiligenfeste wurden mit der Reformation nicht abgeschafft, sondern überarbeitet und so als Art Kompromiss für evangelische und katholische Domherren lebbar. Genau das passierte auch dem Fest Mariä Himmelfahrt: Im Hinblick auf die katholischen Domherren behielt man diesen Feiertag bei, ersetzte aber das

Stundengebet an Maria durch das ranghöhere Dreifaltigkeitsgebet. So wurde der Feiertag neu interpretiert und man erreicht auf diese Weise einen für beide Seiten tragbaren Kompromiss.

Mit der ersten BILD TON KUNST zur Gottessmutter erinnern Bergemann und Heinrich auch an die einzigartige ökumenische Tradition am Halberstädter Dom .

Die Veranstaltung findet im Hauptschiff statt, Zugang ist das Hauptportal. Der Eintritt ist frei.

Der Dom bietet ausreichend Raum, um die Hygieneregeln einzuhalten.

Die Voranmeldung ist notwendig unter der Telefonnummer 03941-24237.